

Klinik für
Hals-, Nasen- und
Ohrenheilkunde,
Kopf- und Halschirurgie



Zungenschrittmacher Hypoglossusnervstimulation

In der HNO-Klinik finden Sie im **Erdgeschoss** die **Ambulanz**, die **Tagesklinik**, die **Sekretariate** und **Privatambulanz** sowie vier hochmoderne **Operationsäle**.

Im **Obergeschoss** gelangen Sie zur **stationären Aufnahme**, zu den beiden **Stationen** (52 Betten), dem **Schlaf Labor** (4 Betten) und zur **Intensivstation** (4 Betten). Sie werden in geräumigen Einbettzimmern mit eigenem Bad untergebracht.

Einen **ambulanten Beratungstermin** erhalten Sie nach Überweisung durch einen Facharzt in unseren Anmeldungen.

Bitte bringen Sie zur **Behandlung** einen gültigen Überweisungsschein sowie alle wesentlichen Vorbefunde wie Arzt- und Schlaf Laborberichte mit.



Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Frauensteige 12
89075 Ulm

Tel. 0731 500-59570

Fax 0731 500-59572

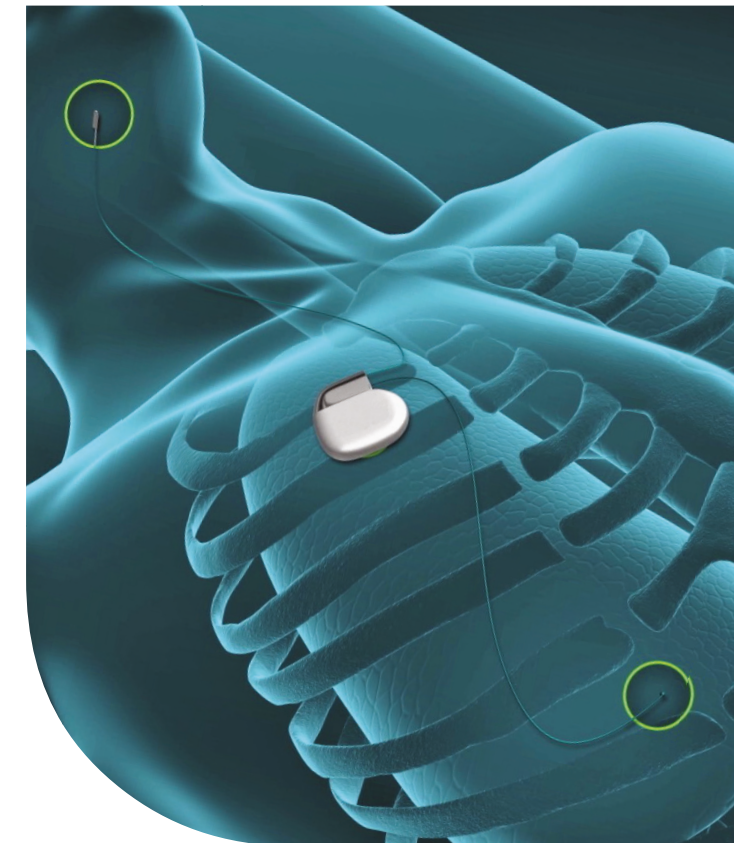
ent.department@uniklinik-ulm.de

www.uniklinik-ulm.de

Linie 7

Kliniken Michelsberg

Kostengünstige Parkplätze stehen für Sie in ausreichender Anzahl zur Verfügung



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das Krankheitsbild des obstruktiven Schlafapnoe Syndroms (OSAS) ist weit verbreitet. Vielen Patienten kann durch eine nächtliche Atemtherapie (CPAP, APAP) geholfen werden. Leider tolerieren trotz modernster Geräte-Technik viele Patienten die Atemmaske beim Schlafen nicht.

Durch die Entwicklung des **Zungenschrittmachers** sind wir nun in der Lage auch Patienten, die mit ihrer Atemmaske in der Nacht nicht oder nur unzureichend behandelt werden können, eine Behandlungsalternative zur Maske anzubieten. Studien belegen die Effektivität des Zungenschrittmachers, sodass er auch nach aktuellen medizinischen Leitlinien bei OSAS unter bestimmten Voraussetzungen eine elegante Therapiealternative darstellt.

Für wen ist ein Zungenschrittmacher geeignet?

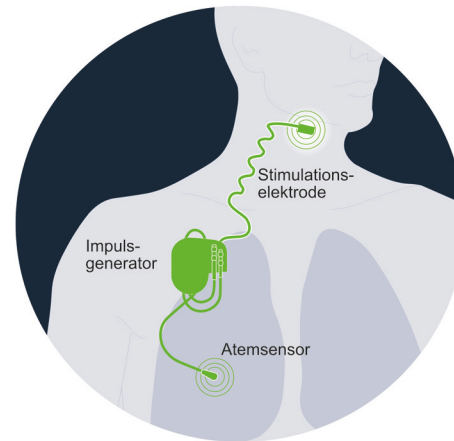
- mittel- bis schwergradiges OSAS: 15 - 65 Atemstörungen pro Stunde („AHI“-Wert)
- Unverträglichkeit der nächtlichen Beatmung („CPAP-Intoleranz“ über 6 Monate)
- überwiegend Atemaussetzer durch eine Verengung der oberen Atemwege („obstruktive Apnoen“)
- kein signifikantes Übergewicht ($BMI \leq 35 \text{ kg/m}^2$)

Was sind mögliche Ausschlusskriterien?

- konzentrische Verengung der Atemwege auf Weichgaumen-Ebene, neuromuskuläre Erkrankungen, Unfähigkeit das System zu bedienen.

Wie funktioniert der Zungenschrittmacher?

Der Zungenschrittmacher ist ein kleines, Streichholzschachtelgroßes Gerät, welches in Vollnarkose im Bereich der rechten Brust unter die Haut implantiert wird. Es sind insgesamt nur 3 kleine Hautschnitte notwendig. Über zwei ebenfalls unter der Haut liegende Elektroden werden die Atembewegungen kontinuierlich erfasst und milde Impulse an den Zungennerven („Hypoglossus-Nerv“) weitergeleitet. Durch die stimulierte Vorwärtsbewegung der Zunge bei jeder Einatmung wird verhindert, dass die Zunge im Schlaf nach hinten fällt und den Atemweg verlegen kann. Atemaussetzer werden so effektiv verhindert und der Schlaf kann ungestörter stattfinden.



Welche Voruntersuchungen sind nötig?

- Schlafvideoskopie in Sedierung, um die Rolle der Zunge bei der Atemwegsverengung festzustellen)
- Aktuelle Polysomnographie ohne Atemmaske (nicht älter als ca. 6 Monate), um die Art und Anzahl der nächtlichen Atemstörungen zu beurteilen.

Wie geht es nach der Implantation weiter?

Das System kann selbstständig über eine Fernbedienung bedient und muss beim Zubettgehen nur einmalig eingeschaltet werden. Die Handhabung ist sehr einfach und rasch erlernbar. Wir begleiten unsere Patienten von der Implantation, über die Aktivierung nach der Einheilungsphase, bis hin zur Einstellung

der idealen Stimulationsspannung und stehen jederzeit bei Fragen oder Problemen zur Verfügung.



Einen Termin zur schlafmedizinischen Sprechstunde und Beratung bzgl. eines Zungenschrittmachers in unsere Hochschulambulanz erhalten Sie durch Überweisung eines Facharztes.

Sprechstunde Schlafmedizin

Dienstag 8:00 – 15:00 Uhr

Terminvereinbarung

HNO - Ambulanz

Tel. 0731 500 59570 oder 59571

Fax 0731 500 59572

Bitte bringen Sie die folgenden Unterlagen zur Beratung mit:

- gültiger Überweisungsschein
- relevante Krankenunterlagen (Arzt- und Schlaflaborberichte, Polysomnographie ohne Atemmaske nicht älter als ca. 6 Monate))
- aktuelle Medikamentenliste.

Ärztlicher Direktor

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Hoffmann